

FILOU



Die etwas andere Seite im Heimatblatt

FILOUstriert:

Theaterherbst in Dittmannsdorf

Liebe, Leidenschaft und Gift oder von sagemuwobenen Begebenheiten, tollkühnen Rittern und wunderschönen Mädchen.

Wer hätte das gedacht, Dittmannsdorf ein El Dorado für schauspielerische Talente. Wie in jedem Jahr begeisterte auch in diesem Jahr die zwanzigköpfige Laienspielgruppe das heimische Publikum. Die Handlung ist recht simpel und dennoch sehr spannend erzählt.

Zwei die sich lieben und nicht zueinander kommen können, weil das Burgfräulein schon einem anderen versprochen ist. Doch dieser, ein Raubritter, entpuppt sich als Lügner und mordet die Kuppler. Dann ist da noch die Cousine des Mädchens, die gegen das

Liebespaar intrigiert und schlussendlich ihrer eigenen Falle zum Opfer wird.

Das ist der Stoff aus dem die Träume sind und doch gibt es kein Happyend, denn die Helden des Stücks sterben am eigenen Gift. Durch Programm und Stück führen in altertümlicher Jahrmarkttradition lustig verschmitzt zwei Hofnarren.

Mittelalterliche Klänge, eine aufwendige Dekoration und für die Logengäste eine deftige Brotzeit gaben den drei ausverkauften Aufführungen die passende Atmosphäre.

Da kann man sich bereits auf das nächste Jahr freuen, wenn es wieder heisst: Vorhang auf und Bühne frei für die professionellen Laienschauspieler. [JW]

FILOUsophiert:

Kim Hyum Hee: "Die Tränen meiner Seele"

29. November 1988: Die Maschine des Linienfluges 858 von Abu Dhabi nach Seoul explodiert. 115 Menschen sterben. Es wird sich herausstellen, dass ein terroristischer Hintergrund besteht. Das Attentat führte eine nordkoreanische Agentin aus - Kim Hyum Hee. Sie wird gefasst und zunächst zum Tode verurteilt.

Warum hat eine nette, sympathische 19-jährige Frau so etwas getan? Die Antworten gibt ihre Autobiographie. Der Leser erfährt von den schlimmen Lebensbedingungen in Nordkorea. Ein Land in dem unglaubliche Armut herrscht, wo die Ausübung jeder Art von Religion bei Todesstrafe verboten ist, gleichzeitig aber Politiker vergöttert werden müssen. Die einzige Lebensperspektive besteht darin, sich

dem System bedingungslos unterzuordnen. Die Autorin berichtet wie sie jung und naiv in die Fänge der staatlichen Organe geriet, in einer physisch und psychisch über jedes menschliche Maß hinausgehenden Art und Weise zur Geheimagentin ausgebildet wurde und schließlich ohne Bedenken die Bombe im Flugzeug versteckte. Sie lässt aber auch an ihrer Wandlung in der Gefangenschaft teilhaben wo sie zum Glauben findet und schrittweise allen ideologischen Ballast abwirft. Reue und Schuldgefühle gewinnen die Oberhand...

"Die Tränen meiner Seele" ist ein sehr bewegender Erfahrungsbericht. In einem wohlthuend sachlichen Stil erzählt, gewinnt man Einblicke in schwer vorstellbare Lebenssituationen. Gerade unter den derzeitigen weltpolitischen Bedingungen ist die Lektüre dieses Buches empfehlenswert. [TW]

Der FILOU des Monats: "Der Pianist - ab 24.9. im Kino"

FILOUtiert:

Liebe Leserinnen und Leser, "tempus fugit" - was soviel heißt wie "die Zeit entflieht und läuft davon" - lautet es in einer lateinischen Spruchweisheit, und mittlerweile ist auch unser "Theaterherbst", der die Zuschauer dieses Jahr ins geheimnisvolle Mittelalter entführte, schon wieder Vergangenheit. An ihm nahmen jedoch über 200 Zuschauer in den drei gut besuchten Veranstaltungen regen Anteil. Stellvertretend für sie wird in "FILOUstriert" der Eindruck eines Besuchers dargestellt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich und ausdrücklich beim Kreisjugendring Mittleres Erzgebirge e.V. sowie der Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Mittleres Erzgebirge für die großzügige finanzielle Unterstützung dieses Projektes bedanken.

In der schon begonnenen kurzen Vorstellung der einzelnen Rubriken der "FILOU" - Seite steht heute der "FILOU des Monats" im Mittelpunkt. In der kleinsten Kolumne soll kurz und prägnant etwas Besonderes hervorgehoben werden, was es näher zu erkunden lohnt. So werden Homepages, CDs, Kulturveranstaltungen, etc, die uns gefallen oder beeindruckt haben, schlaglichtartig illustriert, also, nachforschen lohnt sich!

Bis zur nächsten Ausgabe wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit, und behalten sie schon künftige Projekte wie die "VIII. Christnachtsfeier" am 24.12. im Auge, denn Sie wissen ja, "tempus fugit". [NW]

FILOUpressum:

Herausgeber: Laienspielgruppe Dittmannsdorf/ Witzschdorf e.V.

V.i.S.d.P.: Nils Wohmann

Kontakt: www.laienspiel.org

Telefon: (03725) 34 20 68

FILOU erscheint als monatliche Rubrik im "Heimatblatt".

FILOU- View:

24.12.02, 22.00 Uhr:

8. "Christnachtsfeier"
Aufführungsort ist wie immer die Witzschdorfer Kirche.